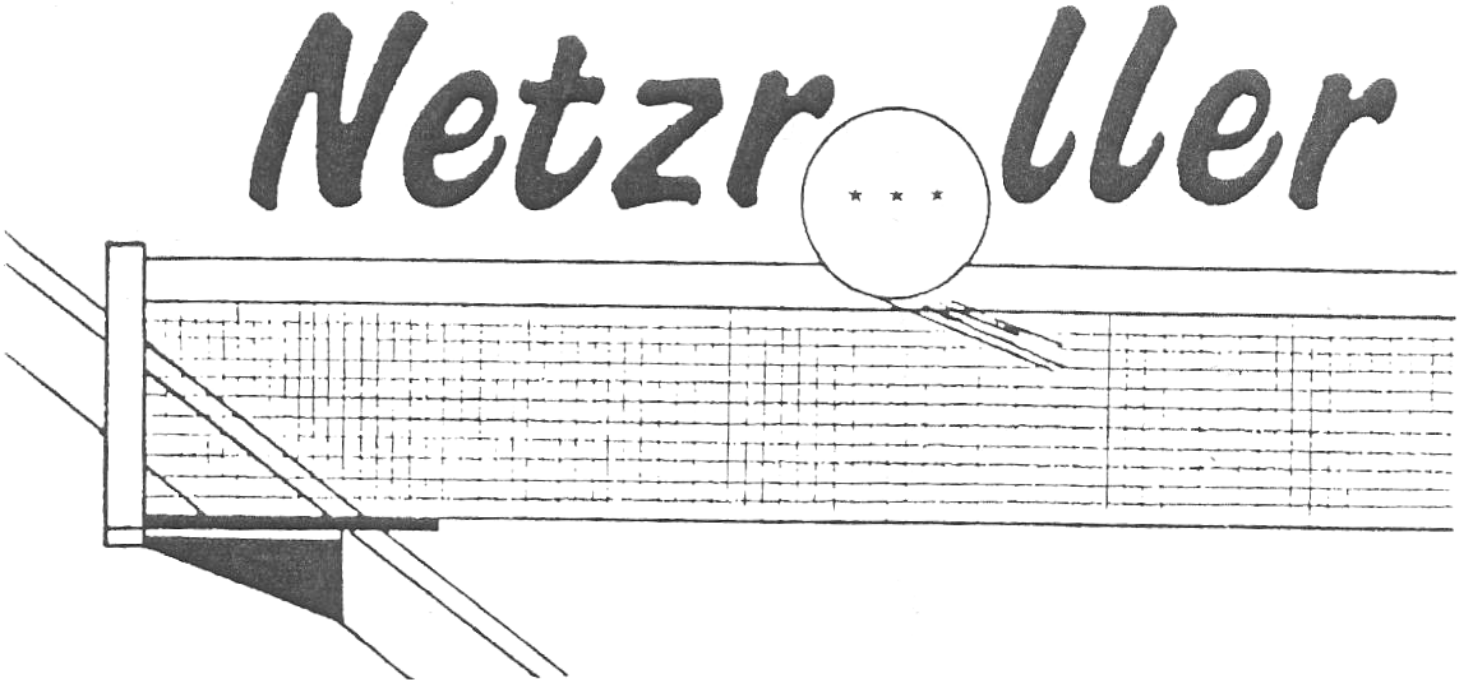
ttc 1966 HERISAU tischtennisclub

Netzroller



Club-Bulletin Nr. III / 2018

Zuhören

Wir gehen auf Ihre Bedürfnisse ein. Egal, ob es um tägliche Bankgeschäfte, Vorsorge, Anlageziele oder Wohneigentum geht.

Sandra Thöndel
Privatkundenberaterin

UBS Switzerland AG
Obstmarkt 1
9100 Herisau
Tel. 071 354 62 31

ubs.com/schweiz

UBS

© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Club-Bulletin des Tischtennisclubs Herisau

Nr. 3 / 2018 Oktober 2018 31. Jahrgang

Redaktion Marco Stark
Patrick Forrer

Druck Patrick Forrer

Homepage www.ttcherisau.ch

Vorstand

Präsident	**Bruno Frischknecht** **Rutishausen 4, 8585 Langrickenbach** **praesident@ttcherisau.ch**	**078 719 06 94 N.**
TK-Leiter	**Marco Stark** **Auweg 2, 8371 Busswil** **technischerleiter@ttcherisau.ch**	**079 541 91 04 N.**
Finanzen	**Katherine Müller** **Bahnhofstr. 27, 9230 Flawil** **finanzen@ttcherisau.ch**	**071 393 65 34 P.** **079 233 55 19 N.**
Aktuar	**Joel Frischknecht** **Torackerpark 9, 9100 Herisau** **joda.fri@hotmail.com**	**071 351 57 15 P.** **077 442 10 94 N.**

Erweiterter Vorstand

Club-Bulletin	**Patrick Forrer** **Langelenstr. 12a, 9100 Herisau** **clubbulletin@ttcherisau.ch**	**071 352 16 49 P.** **079 750 10 14 N.**
Jugend-Trainer	**Bruno Frischknecht** **Rutishausen 4, 8585 Langrickenbach**	**078 719 06 94 N.**
Homepage	**Silvano Fossa** **Grueb 6, 9100 Herisau** **webmaster@ttcherisau.ch**	**079 756 57 30 N.**

Unsere Inserenten im Club Bulletin III / 2018

Wir freuen uns, in dieser Ausgabe folgende Angebote und Dienstleistungen präsentieren zu dürfen:

Firma	Seite
UBS AG, Herisau	Umschlag-innenseite
Huber & Suhner AG, Herisau	Umschlag-aussenseite
A-Z Holzbauarbeiten, Herisau	4
Pneu Schmuki, Herisau	5
Sportzentrum, Herisau	9
W. Knörr Sanitäre Installationen, Herisau	15
Metrohm AG, Herisau	15
Restaurant Adler, Herisau	23
Wäspi Werbetechnik	27
Buchental-Garage AG, Oberbüren	28
ERRA TEAM AG, Wettswil	31

♦ Zimmerei ♦ Schreinerei

♦ Innenausbau

Tel.: 079 349 05 35

Christian Ramsauer
Oberdorfstrasse 16a
Werkstatt: Tobelackerstrasse
9100 Herisau

Club Bulletin III / 2018 des TTC Herisau

Inhalt	Seite
Vorstand und erweiterter Vorstand	3
Unsere Inserenten im Club Bulletin III / 2018	4
Bericht des Präsidenten	6-7
Erste Ergebnisse / Saisonziele Saison 2018 / 2019	8-15
Mitgliederverzeichnis	16-17
Steckbrief	18-19
19th Veteranen-WM Las Vegas	20-23
Die Geschichte des Tischtennissports v.Erwin bis heute	24-30

Bericht des Präsidenten Oktober 2018

Viel langsamer als gewohnt, aber an den fallenden Blättern erkennt man es dann trotzdem, der Herbst zieht ein und verdrängt den Sommer. Wenn ich an den Herbst denke, fallen mir sofort Sachen wie farbige Wälder, Nebel, Vermicelles, Rotkraut und das Wildessen an sich ein. Wer dem Nebel entfliehen möchte, kann dies in den Bergen wunderbar machen. Der langsame Fortschritt des Winters macht das Wandern zu einem wunderschönen Herbsterlebnis. Die meisten Bergrestaurants und Wanderwege sind noch bis Ende Oktober geöffnet. Viel Spass beim Geniessen.

Neue Vereinsleibchen

Nach der Einigung auf ein Logo, haben wir nun auch die neuen Vereinsshirts in den Druck gebracht. Nach vielen Diskussionen und Vergleichen konnten wir uns auf ein dunkelblaues Shirt einigen, auf welchem drei unserer Sponsoren abgedruckt werden.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vereins bei Roman Wäspi von der Wäspi Druckerei, bei Erich Pohoralek vom Erra Team und bei der St.Galler Kantonalbank für Ihre grosszügige Unterstützung bedanken.

Auf dem Rücken findet man die Überschrift «TTC Herisau» und unser neues Logo ist auf der Vorderseite abgedruckt. Aber am besten sieht man sich das Shirt einfach mal live an.
Die neuen Leibchen sind beim Vorstand eingetroffen und können ab jetzt für 35.-Fr. bezogen werden.

Als Bonus haben wir es sogar geschafft, unser Logo auf Handtücher zu sticken. Dies geschah im privaten Rahmen und somit ist jedes Handtuch eine Einzelanfertigung. Diese exklusiven Handtücher können ausschliesslich bei mir bestellt werden.

Nachwuchs

Das Nachwuchstraining funktioniert im Moment tadellos. Die Nachwuchsspieler kommen alle sehr regelmässig und gehen jeweils topmotiviert an ihre Meisterschaftsspiele. Alles zu den Resultaten findet ihr im Bericht von Marco oder jederzeit auf der Homepage vom OTTV. Einige unserer Nachwuchsstammspieler besuchen zudem regelmässig das Erwachsenentraining. Dort können sie nebst dem Spiel miteinander auch erste Erfahrungen gegen erwachsene Spieler mit Material, wie zum Beispiel «Noppenspieler» sammeln. Dies ist eine sehr schöne Gelegenheit und verbindet häufig Generationen miteinander.

90. Jahre Erwin

Am 20. August war es soweit und unser Mitglied mit der meisten Erfahrung wurde unglaubliche 90 Jahre alt. Erwin ist eines unserer fleissigsten Mitglieder, denn es gibt kaum ein Freitagstraining, welches er verpasst. Der Junggebliebene ist voller Energie und fängt die Bälle auch heute noch aus der Luft oder rennt ihnen nach, wenn sie davon rollen. Manch ein junger Spieler oder eine junge Spielerin kommt da ins Staunen.
Zu diesem Anlass hat ihm der Verein eine persönliche Trainerjacke mit eigenem Aufdruck geschenkt. Ich möchte dir, Erwin, von ganzem Herzen zu deinem Geburtstag gratulieren und wünsche dir für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude am Tischtennissport. Schon jetzt freue ich mich auf unser nächstes Spiel.

Nun wünsche ich allen Spielern unserer Mannschaften und allen Bekannten noch eine erfolgreiche Saison und viele gesunde Tage.
Schon bald steht die nächste Auflage des Chlausturniers auf dem Programm und so freue ich mich jetzt schon auf den 07. Dezember, wenn es wieder heiss wird im Spiel um die begehrten Grittibänze.

Euer Bruno

Erste Ergebnisse / Saisonziele Saison 2018 / 2019

Nach dem genialen, für manche zu heissen Rekordsommer 2018, ist der Saisonbetrieb bereits voll im Gange und die ersten Tendenzen für die einzelnen Teams sind auch schon absehbar.

Gerne gebe ich euch nachfolgend einen kurzen Überblick über die Saisonziele und die ersten Resultate unserer Mannschaften:

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 3. LIGA

HERISAU 1
Gruppe 2

Marco Stark	C6
Bruno Frischknecht	C6
Ivica Jenic	D5

Ersatzspieler:

sämtliche 6. Liga Spieler

Zwischenstand Herren 3. Liga Gruppe 2

		Spiele	Punkte
1.	Wuppenau 1	5	15
2.	Ettenhausen 1	5	15
3.	Neuhausen 5	4	14
4.	Toggenburg 1	5	13
5.	St. Gallen 4	4	12
6.	Steckborn – Homburg 1	4	12
7.	**Herisau 1**	**5**	**11**
8.	Wil SG 4	-	-

Einzelbilanzen:

Bruno Frischknecht	3 S.	5 N.
Marco Stark	1 S.	7 N.
Ivica Jenic	0 S.	8 N.

Nach dem famosen Aufstieg in der letzten Saison versuchen wir uns zum nächsten Mal nach der Saison 2016 / 2017 in der 3. Liga. Bereits nach den ersten drei Spielen spüren wir, dass hier wieder ein anderer Wind weht und wir uns als Aufsteiger wieder eher etwas nach hinten orientieren müssen. So verloren wir unsere ersten zwei Heimspiele gegen St. Gallen 4 und Ettenhausen 1 jeweils mit 3:7. Speziell im Derby gegen St. Gallen wäre aber auch mehr möglich gewesen, verloren wir doch drei Spiele knapp im 5. Satz, die wir auch hätten gewinnen können. Obwohl Ettenhausen nicht stärker einzuschätzen ist, mussten wir dort mit dem 3:7 anhand des Spielverlaufs eher noch zufrieden sein. Auch unser erstes Auswärtsspiel gegen Neuhausen 5 endete mit demselben Resultat. Dies war aber eher der Verdienst unseres Gegners, trat er doch nur mit zwei Spielern an, womit wir die drei Siege bereits vor dem Start auf sicher hatten und leider keinen sportlichen Sieg mehr erreichen konnten.

Nach den ersten drei Spielen entwickelt es sich wie erwartet, dass wir uns eher nach hinten denn nach vorne orientieren müssen. Dies war aber nicht anders zu erwarten und soll nach den ersten drei Spielen auch nicht überdramatisiert werden. Ich bin mir sicher, dass wir uns bald an das höhere Niveau gewöhnt haben und auch erste Erfolge feiern werden. Beruhigend ist zudem noch, dass sich das Team von Wil SG 4 vor Saisonbeginn zurückgezogen hat und somit kein Team dieser Gruppe direkt absteigen wird.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 6. LIGA

HERISAU 2
Gruppe 1

Roger Schläpfer	D3
Joel Frischknecht	D3
Silvano Fossa	D2
Sladjan Soldja	D1

Zwischenstand Herren 6. Liga Gruppe 1

		Spiele	Punkte
1.	**Herisau 2**	**4**	**11**
2.	Romanshorn 6	3	7
3.	Ruggell 1	3	7
4.	St. Gallen 10	2	5
5.	Arbon 2	2	5
6.	Rorschach 4	3	4
7.	Oberriet 4	3	1

Einzelbilanzen Herisau 2

Joel Frischknecht	8 S.	1 N.
Roger Schläpfer	9 S.	3 N.
Fossa Silvano	4 S.	5 N.
Sladjan Soldja	1 S.	2 N.

Das Team von Herisau 2 sollte aus meiner Sicht mit der Aufstellung von Joel, Roger, Silvano und Sladjan in der 6. Liga zumindest oben mitspielen können. So ist in dieser Saison auch Silvano ein fixer Bestandteil dieses Teams und wird einen grossen Teil der Spiele bestreiten. Dass ein vorderer Tabellenrang nicht unrealistisch ist, hat das Team um Captain Joel bereits bewiesen. So konnte Herisau 2 zu Hause gegen St. Gallen 10 mit 6:4 gewinnen und im Auswärtsspiel gegen Arbon 2 reichte es gar zu einem 7:3. Anschliessend erreichte man zwar im Heimspiel gegen Ruggell nur ein 5:5 unentschieden, danach konnte aber das ebenfalls vorne klassierte Romanshorn 6 auswärts mit 7:3 besiegt werden. Dies ist umso bemerkenswerter, da das Team nur mit Joel und Roger angetreten ist, da Silvano leider kurzfristig verhindert war. Durch diese positiven Resultate aus den ersten vier Spielen grüsst Herisau 2 aktuell vom 1. Tabellenrang.

Somit ist unsere 2. Mannschaft nach Mass in die Meisterschaft gestartet und ich getraue mich, als Saisonziel den Aufstieg in die 5. Liga vorzugeben. Ich freue mich bereits, auch in meinem nächsten Bericht weiter positiv über die Ergebnisse dieses Teams zu berichten.

HERISAU 3
Gruppe 2

Patrick Forrer	D1
Lazar Stanimirovic	D1
Roman Wäspi	D1
Marcel Früh	D1
Katherine Müller	D1

Zwischenstand Herren 6. Liga Gruppe 2

		Spiele	Punkte
1.	St. Gallen 12	3	11
2.	St. Gallen 11	3	8
3.	Ettenhausen 7	3	8
4.	Gaiserwald 6	2	7
5.	Muolen 5	3	2
6.	**Herisau 3**	**3**	**2**
7.	Toggenburg 3	3	2

Einzelbilanzen Herisau 3

Patrick Forrer	3 S.	3 N.
Lazar Stanimirovic	2 S.	4 N.
Marcel Früh	0 S.	3 N.
Katherine Müller	0 S.	6 N.
Roman Wäspi	0 S.	6 N.

Im Team von Herisau 3 kommt es im Vergleich mit der vergangenen Saison zu einem Wechsel. So wird Thomas Liechti diese Saison im Meisterschaftsbetrieb pausieren und stattdessen wird Katherine mit ihren Erfahrungen der Senioren WM in Las Vegas das Team verstärken.

Leider fiel der Saisonauftakt aber auch mit der weiblichen Unterstützung von Katherine nicht sonderlich positiv aus und zeichnet den Weg der vergangenen Saison etwas weiter. So verlor Herisau 3 im Heimspiel gegen St. Gallen 11 glatt mit 0:10. Im Auswärtsspiel gegen Gaiserwald 6 konnte immerhin eine Steigerung erzielt werden und durch Patrick der erste Einzelsieg errungen werden und man verlor mit 1:9. Im dritten Spiel gegen Ettenhausen 7 gelang dem Team der Befreiungsschlag und Patrick, Lazar und Katherine konnten in Ettenhausen ein 5:5 erreichen und die ersten zwei Punkte sichern. Vor allem Patrick und Lazar konnten dabei mit je zwei Einzelsiegen und einem Sieg im gemeinsamen Doppel überzeugen.

Ich hoffe, dass das Team auf diesem Erfolgserlebnis aufbauen kann und so auch im weiteren Verlauf der Vorrunde positive Resultate folgen werden. Zudem hat das Team in dieser Gruppe absolut nichts zu verlieren und kann befreit und ohne Druck aufspielen. Ich bin sehr gespannt auf die weiteren Resultate.

Spieldaten Saison 2018 / 2019

Untenstehend findet ihr die Spieldaten für die Saison 2018 / 2019. Bitte beachtet, dass der Trainingsbetrieb im Sportzentrum an folgenden Daten aufgrund zwei gleichzeitiger Meisterschafts-Heimspiele nicht möglich ist:

Freitag 30. November 2018
Freitag 11. Januar 2019
Freitag 15. Februar 2019
Freitag 9. Februar 2018

Termin	Liga	Halle	Heimverein	Gastverein
28.08.2018 20:20	Schweizer Cup	Turnhalle Müli	**Herisau**	Bronschhofen
31.08.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 2**	St. Gallen
31.08.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 3**	St. Gallen
06.09.2018 20:00	6. Liga Herren	Rebenturnhalle	Arbon	**Herisau 2**
06.09.2018 20:00	6. Liga Herren	Turnhalle OZ Mühlizelg	Gaiserwald	**Herisau 3**
11.09.2018 20:20	3. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 1**	St. Gallen
14.09.2018 20:15	3. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 1**	Ettenhausen
17.09.2018 20:00	3. Liga Herren	Tischtenniszentrum Ebnat	Neuhausen	**Herisau 1**
28.09.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 2**	Ruggell
01.10.2018 20:15	6. Liga Herren	Pestalozzi-Turnhalle	Romanshorn	**Herisau 2**
06.10.2018 14:00	6. Liga Herren	Schulhaus	Ettenhausen	**Herisau 3**
26.10.2018 20:15	3. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 1**	Steckborn-Homburg
02.11.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 3**	St. Gallen
09.11.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 3**	Toggenburg
16.11.2018 20:00	3. Liga Herren	Zentralschulhaus	Wuppenau	**Herisau 1**
23.11.2018 20:00	3. Liga Herren	Schulanlage Risi	Toggenburg	**Herisau 1**
23.11.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 2**	Rorschach
30.11.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 2**	Oberriet
30.11.2018 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 3**	Muolen
11.01.2019 20:15	3. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 1**	St. Gallen

11.01.2019 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 2**	Arbon
22.01.2019 20:00	6. Liga Herren	Turnhalle Zil	St. Gallen	**Herisau 2**
23.01.2019 20:15	3. Liga Herren	Schulhaus	Ettenhausen	**Herisau 1**
08.02.2019 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 3**	Ettenhausen
15.02.2019 20:15	3. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 1**	Neuhausen
15.02.2019 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 2**	Romanshorn
20.02.2019 20:00	6. Liga Herren	Turnhalle Muolen	Muolen	**Herisau 3**
21.02.2019 20:00	6. Liga Herren	Primarschule Ruggell	Ruggell	**Herisau 2**
22.02.2019 20:15	6. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 3**	Gaiserwald
07.03.2019 20:00	6. Liga Herren	Turnhalle Zil	St. Gallen	**Herisau 3**
08.03.2019 20:15	3. Liga Herren	Feldbachhalle, Gymnastikraum	Steckborn- Homburg	**Herisau 1**
15.03.2019 20:00	6. Liga Herren	Turnhalle Mariaberg	Rorschach	**Herisau 2**
15.03.2019 20:00	6. Liga Herren	Schulanlage Risi	Toggenburg	**Herisau 3**
22.03.2019 20:15	3. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 1**	Wuppenau
05.04.2019 20:15	3. Liga Herren	Sportzentrum Herisau	**Herisau 1**	Toggenburg
05.04.2019 20:15	6. Liga Herren	Bildstöckli Oberriet	Oberriet	**Herisau 2**
11.04.2019 20:00	6. Liga Herren	Turnhalle Zil	St. Gallen	**Herisau 3**

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT NACHWUCHS

Auch in diesem Jahr konnten wir die Kontinuität in unserem Nachwuchsteam erfreulicherweise fortsetzen und gehen wieder mit dem Quartett Marvin, Fabian, Thomas und Lukas in der 3. Liga der Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft an den Start. Für eine zweite Mannschaft reichte es vom Niveau her noch nicht ganz. So konnten wir für Stefan Jenic ebenfalls eine Lizenz lösen, er wird aber vor allem die Ranglistenturniere bestreiten und in dieser Mannschaft aushelfen, sofern einer aus dem Quartett nicht teilnehmen kann.

Dies war bereits in der ersten Runde vom 8. September in Herisau der Fall und Stefan kam aufgrund der Verhinderung von Marvin zu seinem ersten Einsatz. Sofort war zu erkennen, dass unsere Jungs in diesem Jahr wieder einen grossen Schritt gemacht hatten und starteten mit einem 10:0 gegen das etwas jüngere Team aus Romanshorn furios in die Saison. Auch das zweite Spiel gegen St. Gallen 3 lief ähnlich klar und unser Team konnte sich über einen 9:1 Sieg freuen. Auch im abschliessenden Spiel um den Gruppensieg gegen den stärksten Gegner des Tages, Gaiserwald, liessen unsere Jungs nichts anbrennen und schlossen den Tag mit einem starken 7:3 und dem klaren Gruppensieg ab. Herzliche Gratulation zu diesem super Auftakt Jungs!

Nach diesem fulminanten Start in die Saison in der Mannschaftsmeisterschaft des Nachwuchses bin ich sehr gespannt auf den weiteren Verlauf. Auch wenn in der nächsten Runde durch die guten Resultate nun stärkere Gegner warten, bin ich mir sicher, dass sich unsere Spieler noch über viele gute Resultate freuen dürfen.

Die weiteren Runden in der Nachwuchs Mannschaftsmeisterschaft finden an folgenden Daten statt:

Samstag 1. Dezember 2018 ab 13.00 Uhr
Samstag 12. Januar 2019 ab 13.00 Uhr
Samstag 23. März 2019 ab 13.00 Uhr

Turnierkalender 2018 / 2019

Nachfolgend findet ihr alle relevanten Turniere auf dem Verbandsgebiet des OTTV in der Saison 2018 /2019. Die Turniere in nächster Umgebung, welche wir in den vergangenen Jahren jeweils mit mehreren Mitgliedern besucht haben, sind fett markiert. Reserviert euch die Daten doch bereits jetzt in eurer Agenda.

Datum	**Turnier**	**Kategorie**
11. November 2018	**Schmätterball-Turnier (Ettenhausen)**	**Interregional**
24. November 2018	OTTM Nachwuchs (Volketswil)	Regional
25. November 2018	OTTM Aktive (Volketswil)	Regional
16. Dezember 2018	Höfner-Cup (Wollerau)	Interregional
3. Februar 2019	51. Limmattaler TT-Turnier (Urdorf)	Interregional
23./24. Februar 2019	Zürich Open	Interregional
10. März 2019	**Swibro-Cup (St.Gallen)**	**Interregional**
16. /17. März 2019	**Obersee-Cup (Rapperswil-Jona)**	**National**

Ich wünsche allen Spielern und speziell unseren Teams viel Erfolg in der Saison 2018/2019.
Hopp Herisau!

Liebe Grüsse

Euer TK, Marco

Passion for Innovation

Metrohm – ein motiviertes Team von Spezialisten erbringt Tag für Tag Höchstleistungen – zum Vorteil unserer Kunden auf der ganzen Welt: im Chemie-Labor, beim Customer Support, als Elektroniker/innen, in der Hard- und Software-Entwicklung, als Kaufmännische Angestellte, Konstrukteur/innen, Polymechaniker/innen.

Unser Ziel: das Beste geben, die Besten bleiben.

Weitere Informationen: **www.metrohm.com**

Metrohm

W. Knörr

SANITÄRE INSTALLATIONEN

ALPSTEINSTRASSE 12 9100 HERISAU

Natel 079 344 53 33

UMBAUTEN | NEUBAUTEN | REPERATUREN | SERVICE | HAUSHALT. GERÄTE

TTC Herisau Mitgliederverzeichnis Saison 2018 / 2019

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Geb.Dat.
Baumberger	Manuel	Witenschwendi 8	9100	Herisau	29.09.1994
Baumgartner	Werner	Sturzeneggstr. 24	9015	St.Gallen	24.03.1947
Dullnig	René	Hohmattring 23d	8488	Turbenthal	05.05.1960
Forrer	Patrick	Langelenstr. 12a	9100	Herisau	29.09.1980
Fossa	Silvano	Grueb 6	9100	Herisau	20.04.1985
Frischknecht	Bruno	Rutishausen 4	8585	Langrickenbach	17.02.1984
Frischknecht	Joel	Torackerpark 9	9100	Herisau	12.07.1996
Früh	Marcel	Ringstrasse 22	9200	Gossau	16.01.1986
Gmünder	Remo	Im Ried 22	9034	Eggersriet	30.09.1958
Hauser	Erwin	Gossauerstr. 20	9100	Herisau	20.08.1928
Hohl	Tamara	St. Gallerstrasse 1	9100	Herisau	25.10.1982
Hutter	Yannis	Oberdorfstrasse 123	9100	Herisau	24.07.2006
Jenic	Ivica	Schwellbrunnerstr. 74	9100	Herisau	13.01.1975
Jenic	Stefan	Schwellbrunnerstr. 74	9100	Herisau	27.08.2005
Kaufmann	Julian	Birkenstrasse 3	9100	Herisau	29.08.1983
Kovacevic	Damjan	Burghalden 6	9100	Herisau	25.12.2004
Kuster	Urs	Sonneggstr. 19	9100	Herisau	21.09.1963
Langenegger	Fabian	Kronbergstrasse 7	9104	Waldstatt	01.11.2003
Lauer	Thomas	Rütistrasse 35	9100	Herisau	20.06.2003
Lewandowski	Laurenz	Rietwisstrasse 18	9100	Herisau	16.07.2005
Locher	Roger	Hofstrasse 2	9107	Urnäsch	17.06.1968
Manser	Marvin	Ramsenburgweg 22	9100	Herisau	20.09.2002
Markovic	Lazar	Viaduktstrasse 6	9100	Herisau	25.05.2005
Messmer	Lukas	Brugg 1929	9100	Herisau	19.06.2003
Milic	Zeljko	Lindenstr. 15	9100	Herisau	18.04.1990
Müller	Katherine	Bahnhofstr. 27	9230	Flawil	19.05.1959
Rohner	Hanspeter	Eggacherweg 10	5035	Unterentfelden	28.12.1956
Salic	Marko	Grünring 12	9300	Wittenbach	24.11.1963
Schläpfer	Roger	Mühlebühl 26	9100	Herisau	20.04.1978
Schindler	Fridolin	Gerenstrasse 9	9107	Urnäsch	24.03.1977
Schnyder	Thomas	Dürrhalde 8	9107	Urnäsch	09.05.2002
Soldja	Sladjan	Bahnhofstrasse 23	9100	Herisau	04.09.1973
Sonderer	Peter	Mühlestrasse 2N	9100	Herisau	30.09.1957
Stanimirovic	Lazar	Föhrenstr. 8	9100	Herisau	12.06.1995
Stark	Marco	Auweg 2	8371	Busswil	01.04.1985
Stark	Hans u.Ursula	Sturzeneggstrasse 4	9100	Herisau	
Stübi	Lonway	Obermoosbergstrasse 8	9100	Herisau	24.06.2006
Traber	Philipp	Ilgenstrasse 20	9000	St. Gallen	13.02.1980
Wäspi	Roman	Obere Kapfstr. 25	9100	Herisau	04.06.1971

Tel.Priv.	andere Tel.Nr.	E-Mail-Adresse	Li.Nr.	Qlas.	STA
	05.10.2018				
071-351-73-48		manuel.baumberger@gmail.com			PAS
071-311-33-06		w.baumga@hispeed.ch			EM
052-394-01-77		rene.dullnig@bluewin.ch			PAS
071-352-16-49	079-750-10-14	forrer_patrick@hotmail.com	700092	D1	AKT
071-352-35-17		fossa@gmx.ch	711086	D2	AKT
	078-719-06-94	frischknecht.bruno@gmail.com	703219	C6	AKT
071-351-57-15	078-757-20-21	joda.fri@hotmail.com	707134	D3	AKT
	078-879-53-32	marcel.frueh@biotrans.ch	715107	D1	AKT
071-870-00-67	071-898-82-53	remo.g@bluewin.ch			EM
071-245-20-52		erwin.hauser3@bluewin.ch			SEN
	078-726-63-86				AKT
071-244-30-15	077-443-43-87	karinrast@hotmail.com			U13
071-352-22-94	079-416-16-01	din@gmx.ch	700430	D5	O40
071-352-22-94			718096	D1	U15
0049-151-4211-5690		juliankaufmann@mac.com			AKT
	079-598-84-50	k.miodrag@hotmail.com			U18
071-352-24-82	071-354-62-63	uskuster@bluewin.ch			EM
071-351-51-88		andrealangenegger@gmx.ch	714094	D1	U18
071-350-13-89	077-413-33-99	thomilauer@web.de	716125	D1	U18
071-558-57-33	079-136-85-02	andreas.busch@tesa.com			U15
071-364-11-61	075-414-01-57				AKT
071-352-52-85			716124	D1	U18
078-837-59-97	Tel.von Vater Ivan				U15
071-351-18-03			716131	D1	U18
071-351-17-49		milicz@hotmail.ch			AKT
071-393-65-34	079-233-55-19	kmuller59@gmail.com	704006	D1	O50
062-723-06-27					PAS
	076-612-57-04				PAS
071-352-47-68	079-296-17-68	fam.schlaepfer@hispeed.ch	701190	D3	AKT
	076-430-24-34	glaronia77@gmail.com			AKT
071-364-24-23	079-324-09-61	thomas-schnyder@gmx.ch			U18
071-351-48-56	076-476-48-56	sladjan.soldja@hubersuhner.com	715116	D1	O40
	079-311-47-77	peter.sonderer@siemens.com			PAS
071-351-67-24	078-653-55-46	lazart204@gmail.com	709069	D1	AKT
	079-541-91-04	marco-stark@bluewin.ch	703215	C6	AKT
071-352-10-37		ursula.stark@bluewin.ch			PAS
	078-974-82-82	aiyi.stuebli@bluewin.ch			U13
	079-476-23-36	philipp.traber@gmx.ch			AKT
071-350-04-15	079-420-13-55	roman@waespi.com	717094	D1	O40

Steckbrief:

Hallo, mein Name ist Thomas Lauer.

Ich vermute, die meisten kennen mich bereits, aber ich stelle mich gerne nochmal für alle vor.

Ich bin 15 Jahre alt und besuche die 3. Oberstufe in Herisau. Nächstes Jahr gehe ich bei der Etavis Grossenbacher AG als Elektroinstallateur in die Lehre. Ich wohne zusammen mit meiner 2 Jahre jüngeren Schwester und meinen Eltern in einem Einfamilienhaus.

Meine Hobbys sind selbstverständlich das Tischtennis spielen und auch das Angeln. Ich bin nebst dem TTC-Herisau auch im Fischereiverein St. Gallen.

Meine besten Fänge sind 1 Hecht von 74 cm und ein kleiner Wels, den ich mit einer selbst gebastelten Angelrute aus Stöcken gefangen habe. 😊

Im Tischtennis bin ich vor allem für meine Anspiele bekannt. Ebenso kann ich relativ gut ziehen. Was mir nicht so liegt, ist das Schupfen.

BLUE WIND

19TH WORLD VETERAN CHAMPIONSHIPS

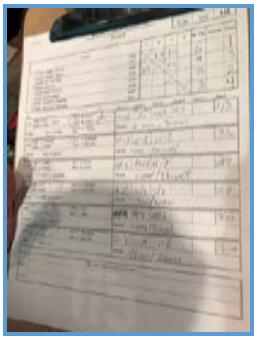
LAS VEGAS, NV | 18 JUNE - 24 JUNE 2018

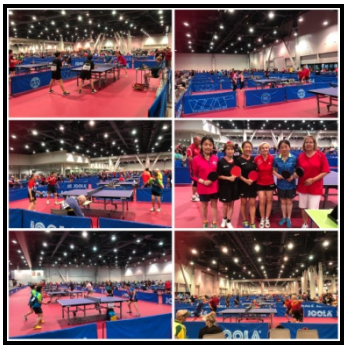
Ein tolles Erlebnis, welches jeder ambitionierte Tischtennisspieler einmal erleben sollte. Eine riesige Halle mit mehreren Hundert Tischen und mit Spielern aus der ganzen Welt.
Am Samstag den 16. Juni traf ich mich mit ein paar Spielern des TTC Rapperswil-Jona am Flughafen Kloten. Natürlich waren noch viele andere Schweizer, Deutsche, Österreicher und weiss ich woher kommende Tischtennisspieler Europas auf demselben Flieger.

Nach einem 12-stündigen angenehmen Flug mit Edelweiss-Air landeten wir in der Wüstenstadt Las Vegas. Wir teilten uns in Taxis auf und fuhren zu den gebuchten Hotels. Marc eröffnete einen Gruppenchat damit wir uns absprechen konnten.
Sonntags trafen wir uns bereits zum ersten Training und zur Anmeldung. Jeder Spieler erhielt einen Rucksack mit vielen Unterlagen über das Turnier und Las Vegas sowie einen Batch.

Am Montag um 19.00 Uhr hatte ich dann meine ersten drei Matches gegen eine Chinesin, eine Spanierin und eine Polin. Meine Chancen waren natürlich gering, auch nur einen Satz zu gewinnen. Aber immerhin wollte ich kein Spiel punktelos verlieren, was mir dann auch gelang. Vor dem Spiel tauschten wir jeweils kleineGeschenke aus, was eine alte Tradition ist. Zum Glück wurden wir vor der Abreise darüber informiert, damit wir nicht mit leeren Händen dastanden.

Dienstags war das Doppelspiel angesagt und mir wurde eine Deutsche Partnerin zugeteilt. Wir hatten etwa das gleiche Niveau, nur leider konnten wir nicht zusammen einspielen und somit gingen wir bei allen Spielen als Verlierer vom Tisch. Die Französinnen waren klar die Stärksten aber gegen die Chinesinnen und die kanadischen Chinesinnen hätten wir sicher eine Chance gehabt, wenn wir schon mal zusammen gespielt hätten. Na ja, Hauptsache wir waren dabei.





Am Mittwoch war spielfrei und es ging ab zum Grand Canyon. Ich hatte schon vorab einen Flug in einem Kleinflugzeug gebucht und war gespannt ob alles klappen würde. Pünktlich wurde ich im Hotel abgeholt und dann ging die Fahrt los nach Boulder City. Diese Stadt und Panaca sind die einzigen Städte in Nevada, in der Glücksspiele illegal sind. Nach langem Warten auf dem Flugplatz ging's dann los zum Canyon. Die Sicht war sehr gut und der Flug ruhig.

Per Bus wurde man von einem Ort zum anderen gefahren. Der Höhepunkt war natürlich der Skywalk. Wer auf die hufeisenförmige Plattform mit Glasboden wollte, musste alles inkl. Handy oder Kamera in einem Schliessfach deponieren, und Schutzhüllen über die Schuhe anziehen.

Der Flieger zurück war dann etwas grösser. Nun sass ich auf der rechten Seite des Fliegers und hatte einen tollen Ausblick auf den Lake Mead und den Colorado River, einfach traumhaft.
Donnerstags war wieder Tischtennis angesagt und zwar wurde mir in der Trostrunde eine Argentinierin zugelost. Den ersten Satz gewann ich noch (somit hatte ich auch mein Minimalziel erreicht) aber danach zeigte sich die Argentinierin deutlich stärker. Anschliessend durfte ich noch das Spiel von Peter Schwarz vom TTC Zürich-Affoltern schiedsrichtern, da er am gleichen Tisch spielte wie ich. Aber auch er blieb erfolglos. Danach holte ich mir mein Diplom ab, schaute noch etwas den anderen Spielern zu und beendete dann meine erste WM und genoss nur noch die Ferien.

Es gab ja viel zu sehen und unternehmen so das die letzten Tage schnell verflogen.

Bei tagsüber immer zwischen 40°und 45° trockener Wärme bringt auch das Nachtleben nur wenig Abkühlung. Da aber in allen Gebäuden, Hotels, Restaurants und Läden die Klimaanlage immer auf sibirischer Kälte läuft, bleibt man trotzdem lieber draussen, oder man muss eine warme Jacke anziehen. Zum Glück haben die Hotels auch einen Pool wo man sich mal etwas abkühlen konnte. Las Vegas die Stadt die niemals schläft, es ist immer rund um die Uhr Betrieb und es wird einem nicht langweilig. Nur die Spielcasinos sind nicht so mein Ding, obwohl ich gerne ein paar Millionen gewonnen hätte, aber der Einsatz war mir zu hoch. Somit begnügte ich mich einige Male mit dem Geldspielautomaten und gewann immerhin 70$ ☺.
So oder so war Las Vegas eine Reise wert und die WVC ein tolles Tischtennis-Erlebnis.

Eure Katherine

ADLER
HERISAU

Adler
Speise Restaurant
Oertle Hans
Buchenstrasse 34
9100 Herisau
Tel.: 071 351 10 90
Email: info@adler-herisau.ch
Webseite: www.adler-herisau.ch

Die Geschichte des Tischtennissports v.Erwin bis heute

Die Zeit vor Erwins Geburt

Entwicklung der schnellsten Rückschlagsportart der Welt.
Von den Ursprüngen bis zum Erscheinen der ersten Deutschen Tischtenniszeitung

Die Wurzeln des Tischtennis stammen, wie der Name schon verrät, aus dem Tennis. Dieses entwickelte sich wiederum aus verschiedenen Ballspielformen, die ca. 3000 v. Chr. in Ländern wie Ägypten oder China als Freizeitbeschäftigung des Adels gespielt wurden. Das heute als Tennis bekannte Rückschlagspiel entwickelte sich letztendlich aus dem „Paume". Die Blütezeit entstand in Frankreich, breitete sich aber schnell zwischen dem 16.-19. Jahrhundert in die umliegenden Länder, unter anderem auch nach Deutschland, aus. Das Spiel, eine Mischung aus dem heutigen Badminton und Tennis, nannte man später „Lawn-Tennis", da es im Freien auf dem Rasen gespielt wurde. Die wohlhabenden Frauen und Männer wollten aber auch bei schlechtem Wetter ihren Spass und die Bewegung nicht missen und verlegten somit das Tennisfeld auf einen Tisch im Wohnzimmer oder im Salon. Dafür spannten sie ein Seil über den Tisch und benutzten Federballschläger ähnliche Schläger. Um den Tisch wurde ein Netz gespannt, um die anderen Möbel im Raum zu schützen. Der Ball war anfangs nur ein rund geschnitzter Korken. Dieser wurde aber schon bald durch einen Gummiball mit Flanellüberzug ersetzt. Der Name des Spiels wurde nun, dem Umfeld entsprechend, in Raum-Tennis geändert.(www.fvss.de)

Der englische Ingenieur James Gibb veröffentlichte im Jahre 1875 die ersten Spielregeln. Damit war der eigentliche Tischtennissport geboren. (Vgl. www.fvss.de) Uneinigkeit besteht bis heute in der Frage, ob Tischtennis tatsächlich in England (erster schriftlicher Nachweis im Jahre 1874) seinen Ursprung hat oder am Ende des 19. Jahrhunderts aus Indien stammt, von wo aus sich die Sportart dann in das Vereinte Königreich ausbreitete. (Vgl. www.ndr.de)

Die ersten Zelluloid-Bälle brachte James Gibb 1891 aus den USA mit nach England. Bis vor einigen Jahren bestanden die kleinen Bälle aus diesem Material. Jedoch wurden sie früher noch aus zwei Hälften zusammengesetzt, sodass eine Nahtstelle entstand, an der der Ball unberechenbar vom Tisch weg sprang. Aufgrund der Geräusche, die das neue Ballmaterial beim Auftreffen auf dem Tisch erzeugte, verbreitete sich schnell der Name „Ping Pong". Diesen Namen meldete der Geschäftsmann John Jacques de Croydon, ein Freund von J. Gibbs, 1891 beim Patentamt an und verkaufte die amerikanischen Rechte an die Firma Parker Brothers.

Mit dem neuen Ball war ein schnelleres Spiel möglich, die langen Schläger hingegen dafür gänzlich ungeeignet. Hersteller entwickelten neue Schläger. Man experimentierte mit Fell oder Leder bespannten sowie mit Kork, Schmirgelpapier oder Wildschweingewebe beklebten Schläger, die der heutigen Form stark ähneln. 1902 kreierte E. C. Goode dann den ersten Noppengummibelag.

„Hierzu gibt es eine kuriose Geschichte, in welcher ein bis dahin unbekannter Tischtennisspieler (E.C. Goode) vor einem Turnier in einer Apotheke Kopfschmerztabletten kaufen wollte und beim Bezahlen merkte, dass die Geldstücke auf der weichen Gummiunterlage des Tresens hochhüpften. Er entschloss sich […] diese Matte zu kaufen und auf seinen Schläger zu kleben. Er erreichte das Finale und schlug sehr bekannte Spieler eindeutig.(www.fvss.de)

Um die Jahrhundertwende wurde in Deutschland die Berliner Ping-Pong-Gesellschaft (1899) und in England der nationale Verband „Ping Pong Association“ gegründet. Schon 1900 eröffnete das erste Ping-Pong-Café am Victoria-Luise-Platz in Berlin. Obwohl schon sieben Jahre später bereits die ersten deutschen Meisterschaften im Casino am Nollendorff-Platz ausgetragen wurden, geriet der Tischtennissport bald danach in Vergessenheit. Erst nach dem Ersten Weltkrieg trat er wieder an die Oberfläche. (Vgl. Wolf, W. u.a. in: Ein Spiel fürs Leben, 2000, S. 36) Den Anstoss gab die damalige Tennis-Grösse Roman Najuch, welcher erfolgreiche Sportler unterschiedlicher Sportrichtungen in das Sporthaus von Richard Raus einlud. Dort standen den Sportlern folgende spezielle Materialien zur Verfügung: Tische mit den Massen 2,70 x 1,40 x 0,75 bis 0,85m, Netze mit einer Höhe von 17,5cm und Tischtennisschläger (hohl, mit Pergament oder Fell bezogen, oder aus Holz, mit Samt beklebt). (Vgl. ebd.)

Die Initiative zur Gründung des DTTB (Deutscher Tischtennis Bund) lieferte die erste deutsche Meisterschaft am 10. Januar 1925, ausgerichtet vom Tennis-Club 1900 Gelb-Weiss in Berlin, im Damen- und Herren-Einzel. Am 8. November 1925 wurde dann die erste ordentliche Generalversammlung Berlin einberufen. Insgesamt 32 Vereine einigten sich und beschlossen Satzung, Spielregeln und einen Mitgliedsbeitrag von 20 Reichsmark. 14 „Herren“ wurden zum Ausschuss gewählt, aus dem der Vorstand mit Dr. Georg Lehmann als Präsidenten hervorging. Zahlreiche Tischtennis-Turniere fanden statt, auch die zweite Deutsche Meisterschaft liess nicht lange auf sich warten. Vom 12. - 16. Januar 1926 spielten über 300 Teilnehmer/innen in Berlin um den Titel.

Diese Meisterschaft gab den entscheidenden Anstoss für die Gründung der ITTF (International Table Tennis Federation), die offiziell am 12. Dezember 1926 in London, im Rahmen der ersten Weltmeisterschaft (die eigentlich nur als Europameisterschaft ausgeschrieben war), gegründet wurde. Unter der Präsidentschaft von Ivor Montague beteiligten sich England, Schweden, Ungarn, Indien, Dänemark, Deutschland, (ehem.) Tschechoslowakei, Österreich und Wales. Der ITTF schaffte erstmals international einheitliche Regeln und Masse, die zum grössten Teil noch heute gelten. Die Ballgröße beispielsweise wurde im Jahr 2000 von 38mm auf 40mm Durchmesser vergrößert (bzw. das Gewicht von 2,5g auf 2,8g erhöht), um das Spiel zu verlangsamen. Zusätzlich folgten kleine Regelwerksänderungen, wie z.B. die Entschärfung des Aufschlags. Ein Zeitlimit sollte die aufgrund der Mauertaktik sehr langen und unspektakulären Ballwechsel verkürzen. Der längste Ballwechsel ging über 8 Stunden und 33 Minuten. Spieler, die die neu vorgegebene Zeit von 60.Minuten bei zwei Gewinnsätzen und 105 Minuten bei 3 Gewinnsätzen überschritten, wurden disqualifiziert.

Mit der Zeit kristallisierten sich immer mehr Spezialisten heraus und Tischtennis wurde zum Volkssport. Dem DTTB traten immer mehr Vereine bei. 1927 waren es bereits 70, zwei Jahre später schon 100 Vereine. Den ersten WM-Titel der Damen für Deutschland holten 1929 Erika Metzger und Monika Rüster. War bis dato Tischtennis nur in der Zeitschrift Tennis und Golf untergebracht, erschien im Oktober 1932 die erste eigene Deutsche Tischtennis Zeitung.

Die Zeit nach Erwins Geburt

Am 20. August 1928 erblickte Erwin Hauser, unser ältestes Mitglied, das Licht der Welt. Seit diesem Tage ist schon viel Wasser den Rhein hinunter geflossen. Zum 90.Geburtstag wünschen wir unserem Erwin eine gute Gesundheit und alles Glück der Welt.

90 Jahre das ist fast ein ganzes Jahrhundert. 90 Jahre in denen die Welt einen Wandel in vielerlei Hinsicht erlebt hat, einen Wandel schneller und tiefgreifender als die Jahrhunderte zuvor.

10 Jahre nach der Urkatastrophe des 20.Jahrhunderts, 1 Jahr vor dem grossen Börsencrash und dem Beginn der Weltwirtschaftskrise, ist das Wunder des Lebens in einem Menschenkind Wirklichkeit geworden. Ein Wunder welches bis zum heutigen Tage bestand hat und welches die Wissenschaft auch 90. Jahre später noch nicht vollständig entschlüsselt hat. Ein Wunder welches das undenkbare überdauern wird, den Zusammenbruch einer der beiden Weltmächte.

Entwicklungen von Material und Spieltaktik während Erwins Zeit

Mit der Entwicklung des Noppengummibelags überwog Anfang der 20er Jahre bis in die 50er Jahre das Defensivspiel. Unterschieden wurde nur zwischen dem Abwehr- und Angriffsschlag, weil bis dato aufgrund des Schlägermaterials nur bedingt Bälle mit Spin gespielt werden konnten.

Im Anschluss an diese Zeit dominierte immer mehr das Offensivspiel. Dies kam mit den neuen Softbelägen auf, die es dem Spieler ermöglichten, dem Ball mehr Spin zu verleihen und zusätzlich durch den Schwammbelag das Spieltempo zu erhöhen. Die Entwicklung des Topspin kam Anfang der 60er. Erich Arndt war der erste Deutsche, der diesen Schlag sicher spielte. (Vgl. www.tt-s04.de)

Die Frischklebemethode brachte in den 80ern noch einmal neuen Schwung und erhöhte erneut das Tempo. Zusätzlich gewann der Handgelenkseinsatz an Bedeutung, um den Schnitt und Spin zu verstärken. Mit dieser Neuheit konnte Europa schliesslich die „asiatische Vormachtstellung“ brechen. (www.ttpur.de)

Ping-Pong-Set der Parker Bros

Aus den Anfängen des Tischtennissports

90.Jahre, Triumphe und Tragödien das grosse Drama auf der Weltbühne

Ein Sturm zieht auf

1936 Olympische Spiele Berlin: Düstere Wolken verdunkeln den Himmel über Europa. Tischtennis ist noch lange nicht olympische Disziplin. Dies wird sich erst 1988 mit den Olympischen Spielen in Soul ändern aber bis da hin wird die Menschheit in unverstellbare Sphären vordringen.

Jules Vernes „Reise zum Mond“ wird Wirklichkeit werden dank einer Technologie die noch in den Kinderschuhen steckt, eine Technologie die den grossen Menschheitstraum 1969 in Amerika verwirklichen wird, aber vorerst befindet sich das Zentrum der Forschung und Entwicklung näher an Berlin als an Amerika. Eine wahre Geschichte, die mit einem Traum von Pionieren begann, dann zu einem Albtraum für England wurde, und schlussendlich Amerika mit der gewaltigen Saturn 5 Rakete ermöglichte, den 1. Menschen auf den Mond zu schiessen.

Der Titan

Die Sowjetunion ist ein Titan und der Name steht sogar Programm, denn die grössten Titanvorkommen befinden sich in der Sowjetunion. Titanen sind stark und vermeindlich unbesiegbar, doch auch sie haben eine Schwachstelle, was spätestens seit dem Untergang der Titanic zur traurigen Tatsache wurde.

Held der Sowjetunion

Am 12. April 1961 war Juri Gagarin der 1. Mensch im Weltraum und erhielt die Auszeichnung: Held der Sowjetunion. Am 27. März 1968 verünglückte er bei einem Übungsflug.

Die Geschichte eines Tischtennisspielers aus dem Ostblock - Dimitrij Ovtcharov

Sein Vater Mikhail war sowjetischer Nationalspieler, seine Mutter Tatiana Diplom-sportlehrerin. Die Ausreise war nicht geplant, bis der April 1986 ihr Leben und das von so vielen anderen veränderte: 130 Kilometer von Kiew ging der Atomreaktor in Tschernobyl in die Luft. Vier Monate nach dem Gau wurde Dimitrij geboren. Gesund, doch die Entscheidung war gefallen. Die Familie zog aus Sorge zunächst nach Polen.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs gingen sie 1992 nach Deutschland, nach Hameln. Mit sechs Jahren spielte Dimitrij dort auf dem Küchentisch mit Büchern als Netz, mit sieben stand er erstmals an der Platte. Immer dabei Vater Mikhail, der seinen Sohn von Beginn an förderte, ohne von dessen Karriere aber besessen zu sein. Mit acht trainierte Dimitrij vier- bis fünfmal die Woche, mit zwölf spielte er in der Oberliga. Mit 14 in der zweiten Liga. So ging es weiter, immer steil bergauf, scheinbar unaufhaltsam.

Doch die Vita ist nicht frei von Brüchen. 2010 war er am Boden. Alles schien vorbei zu sein. Er wurde nach einem Aufenthalt in China positiv auf das in der Kälbermast eingesetzte Mittel Clenbuterol getestet. Er wurde freigesprochen, weil es sehr starke Indizien gab, dass er kontaminiertes Fleisch gegessen hatte. „So eine Situation wünsche ich meinem schlimmsten Feind nicht“, sagt Ovtcharov.

Sein Dreisatz fürs Training: so intensiv, oft und lang wie möglich

Training so intensiv wie möglich, so oft wie möglich, so lang wie möglich. So hat Dimitrij Ovtcharov seine Arbeitsethik einmal beschrieben. Das ist der Dreisatz seiner Karriere. Es ist der unbedingte Wille zur Leistung, die Bereitschaft zur Qual, die Fähigkeit zum Leiden – kombiniert mit seiner starken Psyche. Ideale Voraussetzungen in diesem komplexen und rasanten Sport, der auch als „Schach auf Speed“ gilt.

Im Sommer 2013 ging er für sechs Wochen nach China und spielte in der dortigen Liga. Ein Weg, den Timo Boll vorgemacht hat. Im Tischtennis-Wunderland wichtige Erfahrungen sammeln, lernen von den Branchenführern, sich Wettkampfhärte holen, wie es nur dort möglich ist. „Der Grundstein des Erfolges“, sagt Ovtcharov: „China hat 30, 40 Weltklassespieler.“ In Europa gibt es drei. Wladimir Samsonow, Timo Boll – und ihn. (Aussage 2013)

90.Jahre später / Das Privileg des Tischtennissports

Die Welt ist eine andere doch gewisse Dinge ändern sich nicht so schnell. So ist Tischtennis nach wie vor ein Volkssport und somit für jedermann/frau finanziell erschwinglich. Er benötigt keine aufwendigen Materialien (zur Not reichen umfunktionierte Tische und die blossen Hände), kann drinnen wie draussen gespielt werden, die Mitspielerzahl kann beliebig variiert werden und nicht zuletzt sind der Kreativität bei den Regelvariationen keine Grenzen gesetzt.

Es ist „Sport zum Anfassen“ geblieben, nicht elitär und weit entrückt. Was im Fussball schier undenkbar, ist beim Tischtennis noch heute der Fall. Der Zuschauer ist immer noch mittendrin statt nur dabei. So ist ein „entspannter Plausch mit Profispielern, Trainern und Managern“ noch immer möglich.

Aber das Beste kommt zum Schluss. Obwohl Erwin Hauser mit seinen 90 Jahren auf dem Buckel nicht mehr der Jüngste ist, hat er immer noch das Privileg, Tischtennis zu spielen. Somit ist er der lebendige Beweis dafür, dass man Tischtennis bis ins hohe Alter spielen kann. Man ist also nicht gezwungen sein Hobby altershalber wie in anderen Sportarten aufzugeben.

Wir wünschen Erwin Hauser nach langen, erfüllten 90 Jahren alles Gute für die Zukunft. Weiter so, und noch manch schöner Ballwechsel.

Patrick, stellvertretend für alle Mitglieder des TTC-Herisau

Olympisches Herren-Doppel-Finale in London (2012)

Quellen:
www.tischtennis-pur.de/info/items/geschichte-des-tischtennissports.html
https://de.wikipedia.org/wiki/Von_der_Erde_zum_Mond
https://de.wikipedia.org/wiki/Juri_Alexejewitsch_Gagarin
https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.tischtennis-revolution-an-der-platte-page1.e73fe34e-a69f-42e1-b95e-cb58fa8fa8fb.html

TT-Manufaktur

VICTAS

DONIC

Nittaku

Mizuno

Aufschlag. Rückschlag. Vorschlag?

Sie finden bei uns nicht nur ein reichhaltiges Angebot von Qualitätsprodukten aus aller Welt.

Stets offen für Neues, stellen wir auch Exoten und «new hits» in die Regale, die nicht überall zu finden sind.

Spin, Speed, Kontrollverhalten von Belägen? Hölzer? Bälle aus dem neuesten Material? Textilien?

Wir stehen jederzeit und gerne auch beratend zur Seite, wenn es um Erneuerungen bewährten Materials, um Systemwechsel, spieltechnische Verbesserungen über anderes Material oder Neuanschaffungen geht.

Spieler- oder Vereinsausrüstungen - alles unter einem Dach! Interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

INFO
www.errateam.ch
www.tisch-tennis.ch

ERRA TEAM AG
Strumbergächerstrasse 17 • 8907 Wettswil
☎ +41 (0)44 700 30 35 • errateam@pingnet.ch
www.errateam.ch • www.tisch-tennis.ch

HUBER+SUHNER
Excellence in Connectivity Solutions

Mit uns in die Zukunft.

Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ

Berufsbildung Herisau

Internet	berufsbildung.hubersuhner.com
Mail	lehre.ch@hubersuhner.com
Telefon	+41 71 353 46 55

HUBER+SUHNER AG
Degersheimerstrasse 14
9100 Herisau, Schweiz

berufsbildung.hubersuhner.com